

EIN BALL – VIELE GESCHICHTEN:

FUSSBALLNATION DEUTSCHLAND

Begleitmaterial zur Posterausstellung

Handreichung für Lehrkräfte mit Lösungen



Liebe Lehrkräfte,

im Rahmen der Fußball-WM 2026 hat das Goethe-Institut in Kooperation mit dem Deutschen Fußballmuseum die Poster-Ausstellung „Ein Ball – viele Geschichten: Fußballnation Deutschland“ mit 16 spannenden Postern rund um das Thema Fußball, Fußballgeschichte, Nationalmannschaften, Bundesliga, bekannte Legenden sowie gesellschaftliche Aspekte wie Fan-Kultur und die gesellschaftliche Verantwortung des Fußballs ins Leben gerufen. Diese Ausstellung können Sie mit Ihren Klassen an ausgewählten Standorten besuchen oder die Poster im Unterricht oder im Rahmen einer Projektwoche nutzen. Die Ausstellung und die Arbeitsblätter sind zeitlos und können über die WM hinaus genutzt werden.

Die Arbeitsblätter zur Austeilung sind modular und vielseitig einsetzbar. Sie sind aktivierend gestaltet und stellen den kommunikativen Austausch in den Vordergrund. Die Aufgaben fördern Leseverstehen, Wortschatzarbeit, kreatives Schreiben sowie das Sprechen und Diskutieren. Dank der Handreichungen mit Lösungen, methodischen Hinweisen und Differenzierungsideen lassen sich die Materialien mit wenig Vorbereitungsaufwand einsetzen und an das Sprachniveau sowie die Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen.

Diese Version bietet einen kompakten Laufzettel mit jeweils einigen Aufgaben pro Poster. Sie eignet sich besonders für Ausstellungsbesuche, Stationenlernen, Gallery Walks oder einen schnellen und aktivierenden Zugang zum Thema Fußball.

Viel Spaß beim Einsatz der Materialien.

Developed by Anna-Lena Schenck
Consultation by Franziska Trepke
Design by Sergej Root
© 2026 Goethe-Institut USA

This material and all its components are protected by copyright. Any reproduction, distribution, or use beyond the limits of copyright law requires prior written permission from the Goethe-Institut USA.

Allgemeines

Zielgruppe: (jugendliche) DaF-Lernende

Aktivität: Ausstellungsspaziergang mit Fragebögen

Gruppengröße: je nach Bedarf, EA möglich, PA & GA empfohlen, max. 4–5 Schüler*innen pro Gruppe

Dauer: je nach verfügbarer Zeit können die Lernenden in ihren Gruppen eine oder mehrere Aufgaben pro Arbeitsblatt bzw. Poster lösen

Ziel: Kommunikation, Bewegung, Spaß und Motivation rund um das Thema Fußball und Deutsch

Vorbereitung

- Den Raum bzw. die Räume so gestalten, dass ausreichend Platz für die Poster vorhanden ist.
- Laufzettel mit den Aufgaben pro Gruppe oder Person ausdrucken.
- Ggf. Lösungen (Cheat-Sheets) an den Stationen bereitlegen.
- Ggf. PowerPoint-Präsentation zur Einführung und zum Abschluss vorbereiten.

Einführung

Die Lehrkraft erklärt kurz den Ablauf:

- Es gibt 16 Poster.
- Jede Gruppe oder jede Person erhält die Laufzettel mit den Aufgaben.
- Die Stationen können frei gewählt und in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden.
- Eine Person in jeder Gruppe achtet auf die Zeit, so dass so viele Poster wie möglich bearbeitet werden. Möglich wäre auch, den Gruppen ein akustisches Signal zu geben, wenn sie zum nächsten Poster weitergehen sollen.
- Bei Bedarf können die Lernenden ihre Lösungen mit den Cheat-Sheets an den Poster-Stationen kontrollieren.
- Die Aufgaben zu den einzelnen Postern enthalten Buchstaben, die zusammengesetzt ein Lösungswort ergeben.
- Lehrkräfte unterstützen bei Fragen und machen ggf. Fotos des Ausstellungsbesuchs.

Abschluss

- Gemeinsame Feedbackrunde: „Was hat euch am meisten Spaß gemacht?“, „Was habt ihr Neues gelernt?“
- Auflösung des Lösungsworts: die BUNDESLIGASAIISON

EIN BALL - VIELE GESCHICHTEN: FUSSBALLNATION DEUTSCHLAND

1. Lösungen: Werbung, Fahnen, Trikots, Schuhe, Stadion, Fans, Nationalmannschaft, Spielfeld, Emotionen, Menschen, Tattoos

2. In einem Faktencheck werden die Aussagen mit den Informationen auf dem Poster verglichen und falsche Aussagen gemeinsam korrigiert. Zur Differenzierung können schwächere Lernende mit Satzanfängen arbeiten („Im Text steht, dass ...“), fortgeschrittene Lernende formulieren eigene Korrekturen.

Lösungen: 1. richtig, 2. richtig, 3. falsch (In Deutschland spielen internationale Stars in Top-Vereinen), 4. falsch (Die Ausstellung informiert über Geschichte, Erfolge, Fankultur und gesellschaftliche Bedeutung des Fußballs, nicht nur über die WM 2026)

3. Die Lernenden erhalten einen Überblick über die Vielfalt der Ausstellung und tauschen sich darüber aus, welche Themen sie besonders interessieren. Zur Differenzierung können weitere Satzanfänge („Ich möchte mehr über ... lernen, weil ...“) angeboten werden und leistungsstärkere Lernende könnten weiterführende Fragen an die Ausstellung formulieren.

DIE WELT ZU GAST BEI FREUNDEN: DEUTSCHLAND ALS WM-GASTGEBER

1. Die Lernenden schauen sich Fotos und Texte an, wählen das passende Thema und tauschen sich darüber aus. Zur Differenzierung können weitere Satzanfänge angeboten werden und fortgeschrittene Lernende können ihre Auswahl anhand des Textes begründen.

Lösungen: Weltmeisterschaften in Deutschland

2. Die Lernenden arbeiten mit dem Zeitstrahl und ergänzen die Jahreszahlen aus den Texten des Posters. Zur Differenzierung können die Jahreszahlen vorgegeben oder als Karten angeboten werden. Fortgeschrittene Lernende können zusätzlich Aussagen zu den Jahreszahlen formulieren.

Lösungen: 1974 (erste WM in Deutschland, Finale in München), 2006 (Deutschland ist Gastgeber der 18. Fußball-WM), 2011 (Frauen-WM in Deutschland), 2015 (Eröffnung des Deutschen Fußballmuseums in Dortmund)

3. Die Lernenden befassen sich mit dem Wortschatz aus den Texten und ordnen Begriffe und Definitionen zu.

Lösungen: 1b, 2c, 3d, 4e, 5f, 6a

4. In Multiple-Choice-Fragen überprüfen die Lernenden ihr Textverständnis. Fortgeschrittene Lernende begründen ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text.

Lösungen: 1c, 2b, 3b, 4c

EINE BESONDERE ERFOLGSGESCHICHTE: DIE DEUTSCHEN FUSSBALL-NATIONALMANNSCHAFTEN

1. Als Einstieg beschreiben die Lernenden die Gefühle des Spielers auf dem Foto (z. B. glücklich, erleichtert, stolz, aufgeregt, konzentriert). Zur Differenzierung können Adjektivkarten angeboten, Adjektive gesammelt und Begründungssätze von fortgeschritteneren Lernenden formuliert werden („Er wirkt erleichtert, weil ...“).

2. Anschließend schlüpfen die Lernenden in die Rolle von Sportkommentator*innen und ergänzen einen kurzen Live-Kommentar. Ziel ist mündliche Produktion mit Intonation und Ausdruck. Methodisch eignet sich Partnerarbeit mit Rollenwechsel (Kommentator*in / Zuhörer*in). Zur Differenzierung erhalten sprachschwächere Lernende Satzanfänge und fortgeschrittenere Lernende können Tempo und Emotionen variieren und eigene Kommentare verfassen.

Lösungen: Wow, das ist spannend! Die letzten Minuten laufen. Jetzt ist Mario Götze am Ball, Er läuft, er schießt uuuuund der Ball geht rein!!! Tor!! Deutschland ist Weltmeister! Was für ein Spiel!!!

3. In einem Faktencheck prüfen die Lernenden ihr Textverständnis und korrigieren falsche Aussagen. Zur Differenzierung können schwächere Lernende mit Satzanfängen arbeiten („Im Text steht, dass ...“), fortgeschrittenere Lernende formulieren eigene Korrekturen.

Lösungen: 1. richtig, 2. falsch (die Frauen-Nationalmannschaft wurde 1982 gegründet),

3. falsch (die Nationalmannschaft der Männer der DDR gewann 1976 Olympia-Gold)

GESICHTER DER NATIONALELF

1. Die Lernenden identifizieren bekannte Gesichter der deutschen Nationalmannschaften und ergänzen vorgegebene Profile mit Fakten aus den Texten (z. B. Name, Position/Rolle, besondere Erfolge, Anzahl der Länderspiele, wichtige Titel). Fortgeschrittenere Lernende können die Informationen in ganzen Sätzen als Profile, bzw. als Vorstellungen der Spieler*innen formulieren.

Lösungen: 1. Manuel Neuer, acht Jahre Kapitän der deutschen Nationalmannschaft, Welttorhüter des Jahres, 2. Nadine Angerer, Torhüterin, weitere Infos: 146 Länderspiele, fünf Mal EM, drei Mal Olympia-Bronze, zwei Mal Gold, Weltfußballerin und Europas Fußballerin des Jahres 2013, 3. Philip Lahm, Lukas Podolski, Miroslav Klose, Bastian Schweinsteiger, alle haben mehr als 100 Länderspiele gespielt, 4. Alex Popp von 2019 bis 2024 Kapitänin der deutschen Nationalmannschaft, drei Mal Fußballerin des Jahres, 145 Länderspiele, Olympia-Gold 2016

2. In Partnerarbeit wenden die Lernenden die Informationen aus der vorherigen Aufgabe kommunikativ an, indem sie ein kurzes Interview (Reporter*in – Spieler*in) führen. Ziel ist das Üben von Frage-Antwort-Strukturen (z. B. „Wie viele Länderspiele haben Sie gespielt?“, „Was war Ihr größter Erfolg?“). Methodisch eignen sich Rollenkarten und ein Zeitlimit von drei bis vier Minuten pro Interview. Zur Differenzierung erhalten sprachschwächere Lernende Frageanfänge und fortgeschrittenere Lernende können Nachfragen oder eine kurze Zusammenfassung des Interviews formulieren.

LEGENDÄRE SPIELE

1. Die Lernenden übernehmen einen Perspektivwechsel und versetzen sich in die Spieler*innen auf dem Poster. Sie ordnen vorgegebene Sätze den Fotos zu und begründen ihre Wahl. Methodisch eignet sich Partnerarbeit mit Begründungssätzen („Der Satz passt, weil ...“). Zur Differenzierung können fortgeschrittenere Lernende weitere Sätze formulieren, die die Emotionen und Gedanken der Spieler*innen in der jeweiligen Situation zum Ausdruck bringen.

Lösungen: Foto/Text 1: Ich wünsche uns ein faires Spiel!, Foto/Text 2: Den Ball köpfe ich ins Tor! Das schaffe ich!, Foto/Text 2/3/4: Ohh, jetzt nur keinen Fehler machen., Foto/Text: 4/5 Heute ist wirklich ein historischer Moment für uns alle!, Foto/Text 5: Endlich haben wir eine gemeinsame Mannschaft!

2. Die Lernenden prüfen ihr Textverständnis anhand Multiple-Choice-Fragen. Fortgeschrittenere Lernende formulieren die richtige Antwort als vollständigen Satz.

Lösungen: 1a, 2a, 3a, 4a, 5c

IDOLE: DIE EHRENSPIELFÜHRERINNEN UND -SPIELFÜHRER DER NATIONALMANNSCHAFT

1. Zu Beginn entschlüsseln die Lernenden den Begriff „Ehrenspielführer*in“, indem sie das Poster überfliegen und die Definitionen lesen und zuordnen. Methodisch bietet sich ein kurzer Austausch mit Begründung an („Ich finde diese Definition richtig, weil ...“). Fortgeschrittenere Lernende können zusätzlich auch eine Definition in eigenen Worten formulieren.

Lösungen: Definition B

2. Die Lernenden beschäftigen sich mit Charaktereigenschaften und Werten und kategorisieren diese. Methodisch bietet sich alternativ eine Kartenarbeit mit Pro/Contra-Spalten an. Fortgeschrittenere Lernende können ihre Wahl mit Beispielen aus den Texten begründen und weitere Eigenschaften hinzufügen.

Lösungen: passend: erfolgreich, fair, nett, engagiert, beliebt, erfahren, vorbildlich, ehrlich, freundlich, bescheiden, hilfsbereit, stark, respektvoll empathisch, motivierend, unkompliziert - unpassend: arrogant, egoistisch, kompliziert, unsportlich

3. Die Lernenden prüfen ihr Textverständnis, indem sie Profile von Spieler*innen den passenden Personen zuordnen.

Lösungen: A Uwe Seeler, B Fritz Walter, C Bettina Wiegmann, D Birgit Prinz, E Franz Beckenbauer

LANGER WEG ZUR ANERKENNUNG: FRAUENFUSSBALL IN DEUTSCHLAND

1. Als Einstieg beschreiben die Lernenden das Foto mit passenden Wörtern aus dem Wortpuzzle.
Lösungen: Sport, sich freuen, Mannschaft, Trikots, lachen, Frauen, Konfetti, Gesichter, Pokal, Finale, gewinnen, Turnier, Weltmeisterschaft, glücklich, historisch, erleichtert, müde, stark
2. Die Lernenden überprüfen ihr selektives Textverständnis, indem sie auf einem Zeitstrahl die chronologische Entwicklung des Frauenfußballs ergänzen. Fortgeschrittenere Lernende können die Entwicklung in eigenen Worten zusammenfassen und sich untereinander austauschen
Lösungen: 1955 (Verbot), 1970 (Aufhebung des Verbots), 1982 (Gründung der Frauen-Nationalmannschaft), 1997/98 (Start der eingleisigen Bundesliga), 2011 (Heim-WM).
3. In einer Wortschatzarbeit beschäftigen sich Lernende mit Synonymen und wählen passende Optionen aus. Weiterführend können weitere Wörter oder Sätze aus dem Text ausgewählt und mit Synonymen umschrieben werden.
Lösungen: 1. beliebt, 2. Widerstände, 3. Verboten, 4. erlaubt

DIE FRAUEN-NATIONALMANNSCHAFT

1. Die Lernenden überprüfen ihr selektives Textverständnis, indem sie die passenden Jahreszahlen zu wichtigen Erfolgen der Frauen-Nationalmannschaft ergänzen. Zur Differenzierung können fortgeschrittenere Lernende zu jedem Ereignis einen vollständigen Satz formulieren und die Geschichte zusammenfassen.
Lösungen: 1989 (erster EM-Titel), 2003 (erste Weltmeisterschaft), 2016 (Olympia-Gold). Methodisch eignet sich Partnerarbeit mit anschließendem Vergleich im Plenum.
2. Die Lernenden beschäftigen sich mit Synonymen und Umschreibungen und wählen die passenden Optionen aus.
Lösungen: 1. siegen, 2. gehalten, 3. gewinnen, 4. behalten.
3. Die Lernenden ordnen Fan-Posts passenden Fotos auf dem Poster zu und verknüpfen dabei Bild und Text und passende emotionale Reaktionen. Zur Differenzierung können weitere Satzanfänge angeboten und alternative Texte zu den Fotos verfasst werden.
Lösungen: Nachricht 1 - Foto 1, Nachricht 2 - Foto 2

VEREINSFUSSBALL: ERFOLGSGESCHICHTE BUNDESLIGA

1. Die Lernenden beschäftigen sich zunächst mit Wortschatzarbeit, indem sie passende Paraphrasen zentralen Begriffen und Sätzen aus dem Poser zuordnen und so gleichbedeutende Wörter im Fußballkontext vertiefen. Zur Differenzierung können fortgeschrittenere Lernende weitere Beispielsätze formulieren.
Lösungen: 1. am erfolgreichsten, 2. Saison, 3. einen Pokal, 4. Finale.

2. Die Lernenden ergänzen Lücken mit inhaltlich passenden Wörtern aus einer Liste. Ziel ist selektives Lesen und das Erfassen zentraler Fakten. Zur Differenzierung können Wortkarten oder eine reduzierte Wortliste angeboten werden. Fortgeschrittenere Lernende können einen zusammenfassenden Satz zum Thema Vereinsfußball formulieren.

Lösungen: 1. 1900, 2. DFB, 3. Bundesliga, 4. FC Bayern München, 5. Titel, 6. Deutsche Meisterschaft, 7. Frauen, 8. 2025

INTERNATIONALE VEREINERFOLGE

1. Als Einstieg spielen die Lernenden das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“. Sie finden zunächst Gegenstände auf den Bildern zu den passenden Farben und tauschen sich anschließend aus und zeigen zur Auflösung die passenden Ausschnitte auf den Fotos.

Zur Differenzierung können Wortkarten vorgegeben werden, so dass Lernende den jeweiligen Gegenstand auf dem Poster identifizieren.

2. Die Lernenden lesen einen kurzen Infotext zu europäischen Wettbewerben und überprüfen ihr Leseverständnis in Multiple-Choice-Fragen. Fortgeschrittenere Lernende begründen ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text. Zur Differenzierung können schwächere Lernende Textstellen markieren und fortgeschrittenere Lernende ganze Sätze formulieren.

Lösungen: a. Champions League, Europa League, Conference League.

3. Die Lernenden festigen ihr geographisches Wissen, indem sie europäische Vereine Ländern zuordnen. Zur Differenzierung können Länderflaggen angeboten werden und weitere Informationen zu den Ländern/Vereinen gesammelt werden.

Lösungen: FC Bayern München - Deutschland, Inter Mailand - Italien, FC Magdeburg (Sparwasser) - DDR, Tyresö FF - Schweden, Arsenal - England, Real Madrid - Spanien.

BUNDESLIGA INTERNATIONAL

1. Die Lernenden tauschen sich zunächst über Fragen zur Bundesliga aus.

Lösungen: Die Bundesliga der Männer gibt es seit 1963, die eingleisige Bundesliga der Frauen seit 1997. Bundesliga-Spiele finden jede Woche statt. In der Bundesliga spielen nicht nur deutsche Spieler*innen, sondern auch viele internationale Profis aus verschiedenen Ländern.

2. In einer selektiven Lese- und Zuordnungsaufgabe ergänzen Lernende Informationen zu internationalen Stars in der Bundesliga und tauschen sich darüber aus. Zur Differenzierung können Steckbrief-Karten mit Fotos genutzt werden. Fortgeschrittenere Lernende können zusätzlich ein Land und einen Verein nennen oder einen kurzen Satz formulieren.

Lösungen: A Steven Cherundolo, B Alphonso Davies, C Pável Pardo, D Christian Pulisic, E Javier Hernández

DEUTSCHE BUNDESLIGA-SPIELERINNEN UND -SPIELER ALS EXPORTSCHLAGER

1. Als Einstieg vervollständigen die Lernenden drei Satzanfänge, die die wichtigsten Informationen des Posters zusammenfassen. Anschließend vergleichen sie ihre Ergebnisse. Bei Bedarf können die Satzteile auch als Kärtchen ausgelegt werden. Zur Differenzierung können weitere Satzanfänge hinzugefügt werden und fortgeschrittenere Lernende können die Aussagen mit eigenen Worten umformulieren.

Lösungen: 1b, 2c, 3a

2. Die Lernenden überprüfen ihr selektives Leseverständnis, indem sie die Profile der Spieler*innen lesen und gezielte Fragen beantworten. Methodisch bietet sich hier an, die Lernenden gezielt nach Orten und Vereinen suchen zu lassen. Fortgeschrittenere Lernende können die kurzen Steckbriefe in eigenen Worten zusammenfassen und kurze Profile schreiben.

Lösungen: Thomas Müller lebt und spielt an der kanadischen Westküste (Vancouver Whitecaps). Nadine Angerer hat in Portland gespielt und später dort als Torwarttrainerin gearbeitet. Franz Beckenbauer hat in New York zusammen mit internationalen Stars gespielt. Marco Reus hat in Los Angeles zum ersten Mal in seiner Karriere die Meisterschaft gewonnen. Bastian Schweinsteiger war sowohl in England als auch in den USA aktiv.

3. In einer Multiple-Choice-Frage beschäftigen sich die Lernenden mit den Beinamen der Spieler*innen. Weiterführend können die Lernenden selbst passende Beinamen für bekannte Sportler*innen oder für Mitschüler*innen erfinden. Hierbei können Eigenschaften und Adjektive wiederholt werden.

Lösungen: 1b, 2b, 3a, 4a, 5a

BEDINGUNGSLOSE UNTERSTÜTZUNG: FANKULTUR IN DEUTSCHLAND

1. Als Einstieg befassen sich die Lernenden mit der Definition des Titels und erarbeiten die Bedeutung des Wortes „bedingungslos“, bevor sie sich untereinander über bedingungslose Unterstützung im Alltag (z. B. Familie, Freund*innen, Vereine) austauschen. Methodisch bietet sich ein kurzer Austausch mit Begründung an („Ich finde diese Definition richtig, weil ...“) oder eine Speed-Dating-Aktivität. Fortgeschrittenere Lernende können zusätzlich auch eine Definition in eigenen Worten formulieren. Zur Differenzierung können weitere Redemittel angegeben werden.

2. Die Lernenden verbinden Nomen-Verb-Kombinationen. Als Differenzierung können Wortkärtchen zusammengelegt werden und Lernende können weitere typische Fan-Aktivitäten ergänzen (z. B. Fahnen malen, Lieder singen, etc.).

Lösungen: Spiele besuchen, einen Verein unterstützen, Choreografien einüben, an Aktionen mitmachen, Tickets kaufen, Stimmung machen

3. Die dritte Aufgabe ist ein Faktencheck, in dem die Aussagen mit den Informationen des Posters verglichen werden. Falsche Aussagen werden gemeinsam korrigiert. Zur Differenzierung können schwächere Lernende mit Satzanfängen arbeiten („Im Text steht, dass ...“) und fortgeschrittenere Lernende eigene Korrekturen formulieren.

Lösungen: 1. falsch (Der Fußball hat sehr viele Fans.), 2. richtig, 3. falsch (Viele Fans sind aktiv.), 4. richtig, 5. richtig, 6. richtig

FÜR TOLERANZ – GEGEN GEWALT UND AUSGRENZUNG

1. Als Einstieg sammeln die Lernenden sichtbare Zeichen von Toleranz auf den Fotos des Posters. Sie können sich die Bilder gegenseitig beschreiben und zur Differenzierung weitere Redemittel nutzen.

Lösungen: Fair-Play-Liga, Unterstützung und Integration von Geflüchteten, Fahne mit Botschaft, Trikots gegen Rassismus.

2. Die Lernenden trainieren Synonyme und Textverständnis. Fortgeschrittene Lernende können weitere Synonyme finden.

Lösungen: 1. aktiv, 2. Angst, 3. unterstützen, 4. unterstützen, 5. begleiten

MEHR ALS EIN 1:0: SOZIALE VERANTWORTUNG DES FUSSBALLS

1. Zum Einstieg überfliegen die Lernenden das Poster und rekonstruieren Wörter mithilfe der passenden Vokale. Zur Differenzierung können fortgeschrittenere Lernende die Bedeutung der Wörter in eigenen Worten erklären oder Beispielsätze bilden (z. B. „Im Stadion ist Toleranz wichtig.“).

Lösungen: die Toleranz, die Initiative, die Diskriminierung, das Engagement

2. Die Lernenden ordnen nun die passenden Definitionen zu. Schwächere Lernende können die Wörter aus Aufgabe 1 zuordnen, fortgeschrittenere Lernende formulieren alternative, einfachere Definitionen oder weitere Beispiele aus ihrem Alltag.

Lösungen: Toleranz = wenn man andere Meinungen, Religionen und Lebensweisen akzeptiert, auch wenn sie anders sind als die eigene; Diskriminierung = wenn man andere Menschen schlecht behandelt, weil sie anders sind; Engagement = helfen und unterstützen; Initiative = eine Aktion oder ein Projekt mit einem Ziel.

3. Die Lernenden ergänzen einen Instagram-Post mit den passenden Wörtern zum Thema Toleranz. Zur Differenzierung können Lernende einen eigenen kurzen Post zum Thema verfassen oder Emojis/Hashtags hinzufügen.

Lösungen: 1. Toleranz, 2. Initiativen, 3. Engagement, 4. Diskriminierung, 5. Kinder

GESELLSCHAFTLICHE INITIATIVEN

1. Zum Einstieg überfliegen die Lernenden das Poster und identifizieren die vier im Poster genannten Initiativen. Zur Differenzierung können schwächere Lernende Stichwörter zu den Initiativen sammeln und fortgeschrittenere Lernende können jede Initiative in einem Satz zusammenfassen.

Lösungen: Preis gegen Hass und Diskriminierung (Julius-Hirsch-Preis), Nationalmannschaft als Beispiel für Integration, Unterstützung und Hilfe für Geflüchtete, Soziales Engagement bekannter Spieler*innen

2. In Multiple-Choice-Fragen überprüfen die Lernenden ihr Textverständnis. Fortgeschrittenere Lernende begründen ihre Wahl mit einem Satz aus dem Text. Zur Differenzierung können schwächere Lernende Textstellen markieren und fortgeschrittene Lernende können ganze Sätze formulieren.

Lösungen: 1b, 2b, 3b, 4b

3. In einem Faktencheck werden die Aussagen mit Informationen auf dem Poster verglichen und falsche Aussagen gemeinsam korrigiert. Zur Differenzierung können schwächere Lernende mit Satzanfängen arbeiten („Im Text steht, dass ...“), fortgeschrittene Lernende formulieren eigene Korrekturen.

Lösungen: 1. falsch (Geflüchtete können nicht alle Spiele der Nationalmannschaft sehen.), 2. falsch (Sie wohnen nicht bei Fußballprofis.), 3. richtig (Sie dürfen beim Training zusehen.), 4. richtig (Sie bekommen Unterstützung beim Deutschlernen.), 5. richtig (Vereine spenden Geld und organisieren Trainingscamps.)